

**GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN DES VOLLZEITTRAININGS
IM HERBSTSEMESTER 2007**

ALLGEMEINES THEMA: DIE GLÄUBIGEN

Botschaft Sechszwanzig

Ihre Gegenwart – Mit dem durch einen Prozess gegangenen Gott verbunden

Schriftlesung: Mt. 28:19; Joh. 20:22; Röm. 8:2; 11:17, 24; 1.Kor. 6:17; 12:13

I. Der durch einen Prozess gegangene, Dreieine Gott ist der Geist des Lebens mit unserem Geist. Die beiden Geister sind organisch verbunden worden, um ein Geist, ein vermengter Geist, zu sein – Röm. 8:2, 16, 10; 1.Kor. 6:17; vgl. 3.Mose 2:4-5:

- A. Römer 8 zeigt uns die Prozessschritte, durch die der Dreieine Gott hindurch gegangen ist, um zum Gesetz des Geistes des Lebens in unserem Geist zu werden: Fleischwerdung (V. 3), Kreuzigung (V. 3), Auferstehung (V. 11) und Auffahrt (v. 34).
- B. Durch diese Prozessschritte ist Er vollendet worden, um zum Gesetz des Geistes des Lebens zu werden, das spontane, automatische Prinzip und die Kraft des Lebens. Er wurde in uns installiert, um in unserem dreiteiligen Sein zu wohnen und Er gibt unserem Geist, unserer Seele und unserem Leib Leben, um uns zu Menschen des Lebens zu machen – V. 2, 10, 6, 11.
- C. In unserem Geist hängen wir dem Herrn an, dem Herrn Geist (1.Kor. 6:17; 2.Kor. 3:18b), der der durch einen Prozess gegangene Dreieine Gott als das Haupt des Leibes ist (Kol. 1:18). Durch Seine göttliche Austeilung wird unser ganzes dreiteiliges Sein in eine organische Vereinigung mit Ihm gebracht „nach der wirksamen Kraft, mit der Er vermag, auch alle Dinge Sich zu unterwerfen“ (Phil. 3:21):
 - 1. Indem wir in unserem "anhängenden" Geist bleiben, werden wir mit Ihm als der herrschenden Gegenwart der Gnade zusammen mit Seinem Tod und Seiner Auferstehung gefüllt – Offb. 4:2; Hebr. 4:16; 2.Tim. 4:22; Röm. 5:21; vgl. Hes. 1:26; 1.Kön. 10:18; Hld. 7:4.
 - 2. Indem wir in unserem "anhängenden" Geist bleiben, halten wir Christus als das Haupt fest, um unter Seiner goldenen Verwaltung zu bleiben und wir erhöhen Ihn, indem wir Ihm in allem den ersten Platz geben und wir bleiben ganz nah mit Ihm verbunden, so dass aus Ihm der ganze Leib reich versorgt und zusammengefügt, das Wachstum Gottes wächst – Kol. 2:19; Offb. 22:1.

II. Durch den Glauben und die Taufe in Christus hinein wurden wir aus Adam in Christus hinein versetzt – Joh. 3:16; Gal. 3:27; Röm. 6:3-8:

- A. Der erste Mensch, Adam, brachte durch Seine Übertretung im Garten den Menschen zur Erkenntnis und machte ihn zu einem Menschen der Erkenntnis (5:14; 1.Mose 2:8-9, 17; 3:1-7). Der zweite Mensch, Christus, beendigte durch Seinen Gehorsam am Kreuz den gefallenen Menschen der Erkenntnis und brachte den Menschen zurück zum Leben und machte ihn zu einem Menschen des Lebens (1.Kor. 15:45, 47; Röm. 6:6; 1.Petr. 2:24; Joh. 3:14-15; Röm. 5:10; 8:10, 6, 11).
- B. In Adam erbten wir die Sünde, die uns zu Sündern machte, den Tod, der uns schwächt (er verunmöglicht es uns, die Dinge zu tun, die Gott gefallen) und über uns herrscht, und die Verdammnis unter dem Gesetz zum Tode – 5:12-21a; 6:14; 7:11, 17, 20.
- C. In Christus wurde uns Gerechtigkeit, Leben und Rechtfertigung zum Leben gegeben. In diesem Leben herrschen wir mit Gnade über alle Dinge – 5:17-18, 21.

III. Durch den Glauben und die Taufe in Christus hinein wurden wir aus dem Fleisch in den Geist hinein versetzt:

- A. Wir wurden aus dem Fleisch (aus dem praktischen Adam in unserer Erfahrung) heraus versetzt, indem wir mit Christus gekreuzigt wurden – 7:1-6; Gal. 2:20.

- B. Wir wurden in den Geist (in den praktischen Christus in unserer Erfahrung) hinein versetzt, indem wir mit dem Geist vereinigt wurden – Röm. 8:16; vgl. 1.Petr. 2:9.
 - C. Wir genießen diese Versetzung, indem wir unseren Verstand nicht auf das Fleisch sondern auf den vermengten Geist setzen, um Leben und Frieden zu haben (Röm. 8:5-6), indem wir gemäß dem vermengten Geist wandeln und sind, damit die Rechtsforderung des Gesetzes erfüllt wird (V. 2, 4: Ps. 23:1-3; Hes. 36:26-27, 31), und indem wir mit Gnade über alle Dinge zum ewigen Leben herrschen (Röm. 5:17b, 21).
- IV. Dass wir in unserem Geist mit dem Herrn Geist verbunden sind, um "ein Geist" zu sein, macht uns zu einem Gefangenen Christi Jesu und zu einem Gefangenen in dem Herrn – Eph. 3:1; 4:1:**
- A. Früher oder später wird jeder Haushalter Christi, jeder Diener der Reichtümer Gottes, jeder treue Liebhaber Christi gefangen genommen, nicht nur von Christus, sondern auch in Christus. Je mehr wir Ihn lieben, desto mehr werden wir zu solch einem Ausmaß in Ihm sein, dass Er zu unserem Gefängnis wird, damit wir Ihn bis zum äußersten genießen und so einen Wandel haben, der der Berufung Gottes würdig ist.
 - B. Je mehr Freiheit wir haben, desto blinder sind wir, aber wenn Christus unser Gefängnis ist, werden unsere Augen geöffnet, um die himmlische Vision zu sehen und wir werden die höchste Offenbarung der Ökonomie Gottes empfangen – 3:9; Apg. 26:19.
- V. Die vereinigenden Stäbe, die die 48 Bretter der Stiftshütte zusammenhielten und zu einer Einheit verbanden, symbolisieren den vereinigenden Geist vermengt mit unserem menschlichen Geist, um alle Glieder Christi zu einem Leib zu vereinigen – 2.Mose 26:26-29; Röm. 8:16; Eph. 4:2-4:**
- A. Die vereinigenden Stäbe waren aus Akazienholz zur verbindenden Stärke und wurden mit Gold überzogen zur Vereinigung. Dass die Stäbe aus Akazienholz gemacht waren, weist darauf hin, dass die Einheit des Geistes (der durch einen Prozess gegangene Dreieine Gott) nicht nur die Göttlichkeit Christi sondern auch Seine Menschlichkeit umfasst – V. 2-3.
 - B. Im vereinigenden Geist des verherrlichten Jesus gibt es die umgewandelte Menschlichkeit Jesu für den Aufbau des einen Leibes. Wir müssen von dem Geist des Menschen Jesus mit Seinen göttlich angereicherten menschlichen Tugenden der Demut, Sanftmut und Langmut trinken und Ihn herausströmen lassen, um einander in Liebe zu tragen – Joh. 7:37-39a; 1.Kor. 12:13; Apg. 16:7; Eph. 4:2-4.
- VI. Wir sind mit Gott dem Vater als der Quelle des durch einen Prozess gegangenen Dreieinen Gottes verbunden – Joh. 8:42; 13:3; 16:28; 1.Kor. 2:12; 6:19b; Joh. 15:26:**
- A. Wir Gläubige sind mit Gott dem Vater verbunden worden, indem wir uns durch die Buße zu Ihm wandten – Apg. 26:18; 1.Thess. 1:9; Apg. 11:18; Röm. 2:4; vgl. Tit. 3:4-6.
 - B. Wir sind von Gott als dem zeugenden Vater geboren worden durch das Wort der Wahrheit und Sein Same bleibt in uns – Joh. 1:12-13; 3:6; Jak. 1:18; 1.Petr. 1:23; 1.Joh. 3:9.
 - C. Wir sind in den Namen, die Person, des Vaters hinein getauft worden – Mt. 28:19.
 - D. Wir sind in Gott dem Vater und Gott der Vater ist in uns – Joh. 14:20; Eph. 4:6; 1.Thess. 1:1; 2.Thess. 1:1; vgl. Mt. 10:20.
- VII. Wir sind mit Gott dem Sohn, Christus, als der Verkörperung des durch einen Prozess gegangenen Dreieinen Gottes verbunden – Kol. 2:9; Mt. 28:19; Joh. 15:1, 5:**
- A. Als Gott Christus in unsere Herzen schien, empfangen wir Christus, um mit Ihm verbunden zu werden – 2.Kor. 4:6-7; Joh. 1:12; Kol. 2:6; 1:12; 2.Tim. 4:22.
 - B. Wir sind mit Gott dem Sohn verbunden, indem der Sohn in uns offenbart wird, in uns lebt, und in uns Gestalt gewinnt – Gal. 1:15-16; 2:20; 4:19.
 - C. Wir sind mit Gott dem Sohn verbunden, indem wir in Christus hinein getauft wurden, um Christus anzuziehen – 3:27; Röm. 6:3; vgl. 13:12, 14.

- D. Gott hat uns in Christus hinein versetzt, der uns zur Weisheit von Gott geworden ist, um unsere Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung zu sein – 1.Kor. 1:30; 2.Kor. 5:17, 21.
- E. Wir sind mit Gott dem Sohn verbunden, indem wir mit Ihm identifiziert sind in Seinem Tod (Röm. 6:3b, 6a; Gal. 2:20a; Kol. 2:20a), Seinem Begräbnis (Röm. 6:4a; Kol. 2:12a), Seinem lebendig gemacht werden (Eph. 2:5; Kol. 2:13b; 3:4; Röm. 8:2), Seiner Auferstehung (6:4b; Eph. 2:6a; Kol. 2:12b; 3:1) und Seiner Auffahrt (Eph. 2:6b).
- F. Wir wurden mit dem Sohn Gottes verbunden, indem wir in Ihn als die Wirklichkeit des edlen Ölbaumes eingepfropft wurden – Röm. 11:17, 24; 6:3-5.
- G. Gott hat uns fest mit Christus, dem Gesalbten Gottes, verbunden – 2.Kor. 1:21; Hebr. 1:9; 1.Joh. 2:20, 27.
- H. Wir sind mit dem Herrn als ein Geist verbunden – 1.Kor. 6:17; Joh. 15:4-5; 2.Tim. 4:22.
- I. Wir lieben Christus und frohlocken in Ihm mit unaussprechlicher und verherrlichter Freude – 1.Petr. 1:8; vgl. Hebr. 11:1, 27.

VIII. Wir sind mit Gott dem Geist verbunden, der die Vollendung des durch einen Prozess gegangenen Dreieinen Gottes ist – Mt. 28:19; 1.Kor. 12:13:

- A. Wir sind mit Gott dem Geist verbunden, weil wir Ihn essenziell empfangen haben, um Christus zu leben – Joh. 20:22; Gal. 3:2:
 - 1. Wir haben den Geist der Wirklichkeit (John 14:16-17) und den Geist des Lebens empfangen (Röm. 8:2; Joh. 6:63; 2.Kor. 3:3, 6).
 - 2. Der Geist als die Vollendung des durch einen Prozess gegangenen Dreieinen Gottes wendet Sich auf uns an, indem Er Sich in uns hinein salbt – 1:21; Hebr. 1:9; 1.Joh. 2:20, 27.
 - 3. Der Geist versiegelt und gibt Sich als das Unterpfand in uns hinein als die Erstlingsfrucht, als der Vorgeschmack, des durch einen Prozess gegangenen Dreieinen Gottes – 2.Kor. 1:22; 5:5; Eph. 1:13-14; 4:30; Röm. 8:23.
 - 4. Der Geist in uns ist der Segen als die Erfüllung der Verheißung über das Evangelium der neutestamentlichen Ökonomie Gottes – Gal. 3:14.
- B. Wir sind mit Gott dem Geist verbunden, weil wir ökonomisch in Ihn hinein getauft wurden, um den Auftrag Christi auszuführen – Mk. 1:8b; Apg. 1:5b; 11:16:
 - 1. Wir sind im Geist der Kraft getauft worden – Lk. 24:49; Apg. 1:8a.
 - 2. Als wir ökonomisch im Geist getauft wurden, wurde der Geist auf uns ausgegossen und fiel auf uns – V. 8a; 2:18, 33b; 8:16; 10:45; 19:6.
 - 3. Der Geist, in dem wir ökonomisch getauft wurden, kleidet uns – Lk. 24:49; vgl. 2.Kön. 2:9, 13-15.
- C. Das Resultat dessen, dass wir mit dem durch einen Prozess gegangenen Dreieinen Gott als der Geist mit unserem Geist verbunden sind, ist der Aufbau des Leibes Christi, um das Neue Jerusalem zu vollenden – Eph. 1:17; 2:22; 3:5, 16; 4:23; 5:18; 6:18; Offb. 22:17a.